

wo die Bestimmungen für Island aus freilich sehr lückenhaften Beobachtungen von Reykiavig entlehnt sind. Diese geben:

	Meer	Luft	Unterschied
Mai	7.30	6.33	0.97
Juni	9.25	9.18	0.07
Juli	10.98	11.28	-0.30
August	9.96	8.95	1.01
September	7.00	6.10	0.90
October	3.68	1.08	2.60
November	2.55	1.00	1.55
December	2.10	-0.80	2.90

Die merkwürdige Thatsache, daß an allen Stationen das Jahresmittel der Meereswärme höher ist als das der Luftwärme, zeigt also, daß das Meer eine Wärmequelle ist. Man kann dafür zwei Ursachen angeben. Da nämlich die Temperatur der Erde überall auf dem Festlande nach der Tiefe hin zunimmt, und zwar erheblich, so würde der Meeresboden eine viel höhere Temperatur haben, wenn er sich eben so tief unter einer festen Oberfläche befände, als er unter einer flüssigen liegt. Da er diese nicht hat, so muß er sie abgegeben haben. Indem nun die an der Oberfläche des Meeres abgekühlten Tropfen schwerer werdend in die Tiefe sinken, entziehen sie in der Berührung mit dem Boden diesem seine Wärme, die sie bei dem Aufsteigen, durch neue kältere herabsinkende verdrängt, mit in die Höhe führen. Es kann außerdem aber die Bewegung als solche eine Wärmequelle werden, indem durch neuere Versuche festgestellt ist, daß auch bei der Reibung von Flüssigkeiten Wärme erzeugt wird, wodurch sich erklären würde, daß es an allen Küsten als eine sichere Thatsache gilt, daß dem Badenden nach einem stürmisch bewegten Meere das Wasser für das Gefühl entschieden wärmer erscheint. Wie dem auch sein möge, so ist die Thatsache des Wärmeüberschusses wichtig genug, um die Aufforderung zu enthalten, durch fortgesetzte Beobachtungen sie als eine mehr oder minder allgemeine oder auf bestimmte Localitäten beschränkte festzustellen.

## Die Kataster-Karten in Baiern und Württemberg.

Es ist eine allgemein bekannte Thatsache, daß die leichte Zugänglichkeit zu sehr genauen Karten des Bodens zu den wesentlichsten Hilfsmitteln ebenso für jeden Zweig der Staatsverwaltung wie für die Förderung des inneren Verkehrs in allen Beziehungen gehört. Die grössten Leistungen in dieser Art für den Umfang des ganzen Staats verdanken wir jetzt der bairischen und württembergischen Regierung. Seit länger als Jahresfrist ist die Lithographirung ihrer grossen Kataster-Kartenwerke vollendet. In Baiern ist der Mafsstab auf  $\frac{1}{30000}$  festgehalten, und auf 20,000 sauber gezeichneten Steinen ist das Werk unter der Leitung des verdienstvollen Directors des statistischen Bureau's, Staatsraths und Prof. Dr. Herrmann, der allgemeinsten Benutzung des Publicums übergeben. Die einzelne

Karte, in der Gröfse von 18 Zoll Länge und Breite, ist für den geringen Preis von 12 Kreuzern Rh. ( $3\frac{1}{3}$  Sgr.) zu haben, und gewährt natürlich ein solches Detail, dafs sie bei allen Kauf- und Pachtverträgen, wie bei jeder Arbeit im Interesse aller Zweige der physischen Cultur auf das nützlichste angewandt werden kann. In sorgfältiger Ueberwachung von Seiten der betreffenden Behörden werden die vorkommenden Veränderungen jährlich auf den lithographirten Steinen nachgetragen, so dafs, da immer nur für den Bedarf eine kleine Anzahl von Exemplaren von jeder einzelnen Karte abgezogen wird, das richtigste Bild der Bodenverhältnisse stets auf jeder Karte für den verschiedenartigen Gebrauch dargeboten ist.

In einem noch gröfseren Mafsstabe hat die württembergische Regierung diese Aufgabe ausgeführt. Sie hat den Mafsstab von  $\frac{1}{2300}$  für die allgemeinen Kataster-Karten festgehalten und diese in derselben Gröfse wie die bairischen, eben so sauber auf Stein gezeichnet, zu dem gleichen Preise von 12 Kreuzern Rh. zur allgemeinsten Benutzung dem Publicum übergeben. Aufserdem hat sie in einem doppelt so grofsen Mafsstabe ( $\frac{1}{1150}$ ) für jede einzelne Kreisstadt und deren nächste Umgebungen Karten anfertigen lassen, so dafs hier zugleich genaue Stadtpläne in den betreffenden Blättern dargeboten werden, wenn wir für Stuttgart 6 Blätter, für die kleineren Kreisstädte 4 Blätter zusammenlegen. Die Ausführung der Arbeit hat unter der unmittelbaren Leitung des Staatsministers a. D. v. Herdegen gestanden, der auch gegenwärtig noch in Verbindung mit dem ausgezeichneten Statistiker Dr. Sick an der Spitze des statistisch-topographischen Bureau's für Württemberg steht. Die Zahl der lithographirten Steine für beide Arten von Karten beträgt zwischen 14,000 und 15,000. Sie werden wie in Baiern jährlich unter Aufsicht der betreffenden Communal- und Staatsbehörden revidirt und die nöthig gewordenen Correcturen sofort auf die Steine übertragen. Die Lithographirung wie der Abdruck erfolgt in beiden Staaten in besonders dazu eingerichteten Staatsinstituten, während der Debit der Karten ausserhalb dieser Institute auch durch jede deutsche Buchhandlung vermittelt werden kann. Man kann nicht anders als mit dem erfreulichsten Gefühle in die Häuser eintreten, deren innere Räume die colossalen Gestelle der wie Bücher nach den einzelnen Kreisen geordneten Tausende von lithographirten Steinen aufgenommen haben. Es ist natürlich, dafs auf einer solchen umfassenden kartographischen Grundlage die gründlichsten Administrationskarten in kleinerem Mafsstabe für besondere Zwecke ausgearbeitet werden können, wie denn dies auch bereits in beiden Staaten geschehen ist, in Baiern namentlich die für die Forstwirthschaft und den Bergbau angelegten die lebhafteste allgemeine Theilnahme erregt haben. — Die Kosten sind allerdings sehr grofs gewesen, der Ertrag aus den verkauften Karten kann nicht als ein entsprechender Zinsgenuss für die darauf verwandten Capitalien angesehen werden: aber der allgemeine national-öconomische Vortheil giebt einen überwiegenden reichen Gewinn den Ländern, welche für solche grofsartige Unternehmungen nicht Arbeit und Geld gescheut haben! Müchten sie in den übrigen deutschen Staaten bald eine eifrige Nachahmung finden!

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für allgemeine Erdkunde](#)

Jahr/Year: 1858

Band/Volume: [NS 4](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Die Kataster-Karten in Baiern und Württemberg 62-63](#)